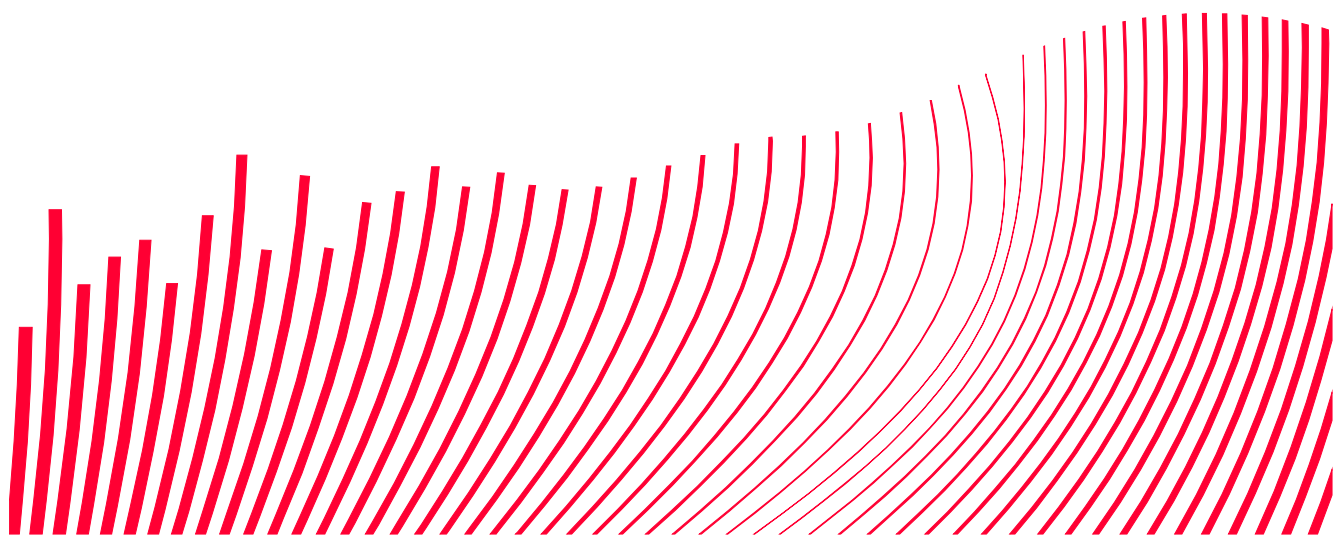


Jahresbericht 2019



Inhalt

1. ÜBERBLICK.....	4
2. ALLGEMEINES	9
2.1 Änderungen im Bestand der Ortsbürgerinnen und Ortsbürger	9
2.2 Liegenschaften.....	9
2.3 Ortsbürgerwein	11
3. KOMMISSIONEN UND PERSONEN.....	13
3.1 Ortsbürgerausschuss	13
3.2 Spenden- und Legatenkommission.....	14
3.3 Stipendienkommission	14
3.4 Arbeitsgruppe Ortsbürger 2012	15
4. GEMEINDEVERBAND FORSTBETRIEB REGION ZOFINGEN FBRZ.....	16
4.1 Erfolgsrechnung 2019.....	16
4.2 Bilanz 2019.....	18
5. STADTBIBLIOTHEK: HISTORISCHER BUCHBESTAND	19
6. MUSEUM	20
6.1 Allgemeines	20
6.2 Historische Abteilung.....	20
6.3 Naturhistorische Abteilung	21
7. ANTRÄGE DES STADTRATS.....	22

1. Überblick

Der Stadtrat informiert Sie im vorliegenden Jahresbericht über die wichtigsten Ereignisse und die Tätigkeit der Behörden, Verwaltungen und Betriebe der Ortsbürgergemeinde im Jahr 2019. Die Jahresrechnung 2019 ist in einem separaten Dokument aufgeführt.

I Gemeindeversammlungen der Ortsbürger 2019

Die Hauptthemen an der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 21. Juni 2019 bildeten die Genehmigung des Jahresberichts und der Jahresrechnung 2018 sowie die Ersatzwahl eines Mitglieds in den Ortsbürgerausschuss. Peter Righi hat auf diese Versammlung seinen Rücktritt aus dem Ortsbürgerausschuss erklärt. Zudem informierte der Stadtammann über die beschlossenen Liegenschaftskäufe in der Falkeisenmatte.

Die Erfolgsrechnung 2018 schloss mit einem Ertragsüberschuss von CHF 222'048 gegenüber einem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 18'235 ab. Das Ergebnis ist somit um CHF 240'283 besser ausgefallen als budgetiert. Nachstehende Sondereffekte haben das Ergebnis positiv beeinflusst:

- Das Rathaus wird per 1. Januar 2020 zum halben Buchwert an die Einwohnergemeinde Zofingen verkauft. Dieser Beschluss ist in Rechtskraft erwachsen. Der Bilanzwert des Rathauses wurde deshalb entsprechend korrigiert, was zu einem einmaligen Buchverlust in der Höhe von CHF 169'200 geführt hat.
- Sämtliche Immobilien müssen jeweils auf Beginn einer neuen Legislatur neu bewertet werden. Während die Bewertung der Grundstücke unverändert blieb, ergab sich bei den Gebäuden des Finanzvermögens eine positive Wertkorrektur von CHF 187'941.
- Bund und Kanton haben an die in den Jahren 2012 bis 2017 angefallenen und von der Ortsbürgergemeinde vorfinanzierten anrechenbaren Überwachungs- und Sanierungskosten der Spitalgrube Oftringen Kostenbeteiligungen von total 70 Prozent oder CHF 61'089 zugesichert und überwiesen.
- Der Liquidationsüberschuss der Ernst-Eckenstein-Stiftung von CHF 15'911 fiel gemäss Stiftungsurkunde der Ortsbürgergemeinde zu.
- Nach Abschluss der gerichtlichen Auseinandersetzung mit der Aargauischen Pensionskasse APK konnte die entsprechende Rückstellung aufgelöst werden, was zu einem ausserordentlichen Ertrag von CHF 100'502 führte.

In geheimer Abstimmung wurde Daniel Gautschi, Mühlethalstrasse 52, als neues Mitglied des Ortsbürgerausschusses gewählt.

Gestützt auf den positiven Beschluss der Ortsbürgergemeindeversammlung vom November 2018 betreffend Ermächtigung des Stadtrats zum Erwerb von Liegenschaften wurden die Kaufverhandlungen mit der Falkeisenmatte AG fortgesetzt. Der Ortsbürgerausschuss stimmte auf Antrag des Stadtrats dem Kauf von acht Wohnungen (4 ½-Zimmer), 16 Parkplätzen und einem Disporaum in der Falkeisenmatte zum Preis von insgesamt CHF 6'535'800 Mio. zu.

Auf der Traktandenliste der **Ortsbürgergemeindeversammlung vom 28. November 2019** bildete das Budget das Schwergewicht. Das Budget 2020 rechnet in der Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 107'590. Im Vergleich zum Ergebnis des Budgets 2019 entspricht dies einer Verschlechterung von rund CHF 95'735.

Durch den Verkauf der Liegenschaften Rathaus, Metzgerzunft, Stiftsgebäude und alter Landjägerposten entfallen Aufwände sowie künftige Investitionen, aber auch Erträge, wie etwa die Miete des Rathauses. Dadurch wird sich der Ertragsüberschuss der Verwaltungsliegenschaften gegenüber dem Budget 2019 deutlich reduzieren.

Zur Vorbereitung der beiden Ortsbürgergemeindeversammlungen und zur Verabschiedung der Anträge trafen sich eine Delegation des Stadtrats und der Ortsbürgerausschuss insgesamt zwei Mal.

An der Sitzung vom 29. April 2019 hatte der Ortsbürgerausschuss nebst den Geschäften für die Ortsbürgergemeindeversammlung vom 21. Juni und dem Kauf der Liegenschaften in der Falkeisenmatte über den Kauf einer privaten Waldparzelle im Ortsteil Mühlethal zu entscheiden. Der Stadtrat beantragte dem Ortsbürgerausschuss den Kauf der Waldparzelle 4180 mit einer Fläche von 5'547 m² zum Preis von 1.80 pro m². Der Ortsbürgerausschuss folgte dem Antrag des Stadtrats und stimmte dem Kauf der Parzelle für insgesamt CHF 9'984.60 zu.

II Erfolgsrechnung und Bilanz 2019

Die Erfolgsrechnung 2019 der Ortsbürgergemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 64'035 gegenüber einem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 11'855 ab. Das Ergebnis ist somit um CHF 75'890 besser ausgefallen als veranschlagt.

Folgende Sondereffekte haben das Ergebnis 2019 beeinflusst:

- Die Ortsbürgergemeinde hat eine Schenkung über CHF 20'000 ohne Zweckbestimmung erhalten.
- Beim Forstbetrieb wurde die Verrechnungsperiode umgestellt. Dadurch erhöhte sich die Leistungsperiode von den üblichen zwölf Monaten auf einmalig 15 Monate, was höhere Kosten von rund CHF 11'000 zur Folge hatte. Dies führt zu einer Budgetüberschreitung in der Funktion Allgemeine Dienste.

Ohne diese Sondereffekte wäre das Rechnungsergebnis noch um CHF 66'890 besser ausgefallen als budgetiert.

In allen Bereichen wurde sehr haushälterisch mit den Mitteln umgegangen. Mit Ausnahme der Funktionen Allgemeine Dienste und Zinsen haben sämtliche Funktionen besser als budgetiert abgeschlossen. Insbesondere bei den Löhnen, aber auch bei den Aufwendungen für den baulichen Unterhalt der Grundstücke und dem Unterhalt der Hochbauten wurde das Budget nicht ausgeschöpft. In Anbetracht des bevorstehenden Verkaufs einiger Liegenschaften an die Einwohnergemeinde wurde der Liegenschaftsunterhalt reduziert, was zu einer Abweichung gegenüber dem Budget von rund CHF 44'100 führte.

Im Rahmen der Umsetzung der Finanz- und Immobilienstrategie wurde das Darlehen an die Einwohnergemeinde von CHF 9,0 auf CHF 2,5 Mio. reduziert. Dadurch konnte der Kauf von acht Wohnungen in der Falkeisenmatte für gesamthaft CHF 6,5 Mio. aus eigenen Mitteln finanziert werden. Demzufolge sind die Zinserträge für das Darlehen an die Einwohnergemeinde tiefer als budgetiert ausgefallen und führten zu der entsprechenden Budgetüberschreitung in der Funktion Zinsen. Ansonsten hatte die Umsetzung der neuen Finanz- und Immobilienstrategie noch keinen wesentlichen Einfluss auf die Rechnung 2019. Die veränderten Ein- und Ausgaben werden sich im Wesentlichen ab dem Jahr 2020 in der Rechnung widerspiegeln.

Aus der Investitionsrechnung resultiert eine Nettoinvestitionsausgabe von CHF 12'362 durch den Kauf einer Waldparzelle im Mühlethal und eine Schenkung im Riedtal. Die Reduktion des Darlehens an die Einwohnergemeinde sowie der Kauf der Wohnungen in der Falkeisenmatte wurde innerhalb des Finanzvermögens abgewickelt und sind somit nicht in der Investitionsrechnung abgebildet.

Bei einer Selbstfinanzierung von CHF 61'710 (Budget: CHF – 12'925) resultiert zusammen mit der Nettoinvestitionsausgabe ein Finanzierungsüberschuss von CHF 49'348. Im Vergleich zum Budget, welches von einem Finanzierungsfehlbetrag von CHF 12'925 ausging, ergibt sich damit eine positive Abweichung um CHF 62'273.

Erfolgsrechnung 2019

In CHF	Rechnung	Budget	Abweichung
Nettoaufwand			
Legislative	- 19'300.86	- 28'000.00	+ 8'699.14
Exekutive	- 29'700.00	- 35'000.00	+ 5'300.00
Allgemeine Dienste	- 125'652.41	- 127'000.00	+ 1'347.59
Museum	- 75'765.05	- 89'465.00	+ 13'699.95
Bibliothek	0.00	0.00	0.00
Leistungen an Pensionierte	0.00	0.00	0.00
Stiftungen	0.00	0.00	0.00
Total Nettoaufwand	- 250'418.32	- 279'465.00	+ 29'046.68
Nettoertrag			
Verwaltungsliegenschaften	+ 138'557.40	+ 111'410.00	+ 27'147.40
Zinsen	+ 6'564.35	+ 14'100.00	- 7'535.65
Liegenschaften Finanzvermögen	+ 160'331.95	+ 142'100.00	+ 18'231.95
Total Nettoertrag	+ 305'453.70	+ 267'610.00	+ 37'843.70
Ordentlicher Ertragsüberschuss	+ 55'035.38	- 11'855.00	+ 66'890.38
Nicht ordentliche Geschäftsfälle			
Schenkungen	+ 20'000.00	0.00	+ 20'000.00
Zusatzaufwand Forstbetrieb	- 11'000.00	0.00	- 11'000.00
Ausgewiesener Ertragsüberschuss	+ 64'035.38	- 11'855.00	+ 75'890.38

(+ = positive Abweichung / - = negative Abweichung)

Bilanz 2019: Finanzierungsausweis

Bezeichnung	Verwendung in CHF	Herkunft in CHF
Flüssige Mittel	2'227.65	
Forderungen		32'178.87
Aktive Rechnungsabgrenzungen	636.90	
Vorräte		1'151.80
Finanzanlagen		6'500'000.00
Sachanlagen Finanzvermögen	6'555'205.15	
Sachanlagen Verwaltungsvermögen		8'667.90
Laufende Verbindlichkeiten		5'637.50
Passive Rechnungsabgrenzungen	6'467.00	
Langfristige Rückstellungen	26'806.50	
Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	19'777.55	
Fonds im Eigenkapital	550.70	
	6'611'671.45	6'547'636.07
Jahresergebnis		64'035.38
Total	6'611'671.45	6'611'671.45

Nettoschuld/Nettovermögen

Das positive Ergebnis der Jahresrechnung 2019 erhöht das Eigenkapital der Ortsbürgergemeinde und verbessert damit deren Vermögenslage.

Das Nettovermögen, als wichtigste Kennzahl betreffend die Vermögenslage, hat sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt (in CHF):

	01.01.2019	31.12.2019	Veränderung
Finanzvermögen	13'507'207.71	13'531'946.74	+ 24'739.03
Fremdkapital	- 5'017'646.50	- 4'970'232.95	+ 47'413.55
Nettovermögen	8'489'561.21	8'561'713.79	+ 72'152.58

Weitere Informationen zum Ergebnis des Jahres 2019 können der Jahresrechnung entnommen werden.

2. Allgemeines

2.1 Änderungen im Bestand der Ortsbürgerinnen und Ortsbürger

		Zuwachs	Abgang
Zuzüge	Ortsbürgerinnen und Ortsbürger	33	-
Wegzüge	Ortsbürgerinnen und Ortsbürger	-	29
Geburten	Ortsbürgerinnen und Ortsbürger	6	-
Todesfälle	Ortsbürgerinnen und Ortsbürger	-	14
	Einbürgerung ehrenhalber	-	-
	Ordentliche Einbürgerung	-	-
Total		39	43

Die Zahl der in Zofingen wohnhaften Ortsbürgerinnen und Ortsbürger betrug Ende Berichtsjahr 1'227 (Vorjahr: 1'231), davon besitzen elf Personen das Ehrenbürgerrecht.

2.2 Liegenschaften

Der Kaufvertrag für die acht Wohnungen in der Falkeisenmatte wurde am 17. Juni 2019 unterzeichnet. Bei sieben Wohnungen musste der Innenausbau noch fertig gestellt werden. Die offizielle Übernahme der Wohnungen erfolgte am 19. Dezember 2019. Weitere Informationen: www.zofingen.ch/wohnungen



Falkeisenmatte - zentral gelegen



Die Wohnungen verfügen über einen gehobenen Eigentumsstandard, sind behindertengerecht gebaut und Minergie P zertifiziert

Bei den übrigen Liegenschaften wurde der zwingend nötige Unterhalt vorgenommen. Hervorzuheben ist die stilvolle Erneuerung des WCs im Rathaus. Beim Pulverturm wurde im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Platzes Gerbergasse/Letzigasse die Gelegenheit genutzt, für den Turm die Wasser- und Kanalisationsleitung zu erneuern.

2.3 Ortsbürgerwein

Weisswein (Domaine Prieuré Perroy AOC)	2018	2019
Am 1. Januar lagen im Keller	1'938	2'029
Ankauf	3'600	3'900
Total	5'538	5'929
Es wurden verbraucht:		
Rechnungswein	588	696
Einwohnergemeinde	588	696
Ehrenspenden	284	356
75-Jährige	54	126
80-Jährige	143	144
90-Jährige	64	71
95-Jährige und Ältere	23	15
Anlässe	1'560	1'409
Rathaus, Diverses	1'276	1'143
Kinderfest	185	185
Ortsbürgergemeindeversammlungen	99	81
Verkauf	1'077	1'187
Verkauf an Ortsbürger	870	972
Verkauf an Diverse	207	215
Total Verbrauch	3'509	3'648
Vorrat am 31. Dezember	2'029	2'281

Von den insgesamt 126 bezugsberechtigten Personen haben 116 den Rechnungswein abgeholt. Die Anzahl der bezugsberechtigten Personen hat sich im Vergleich zum Vorjahr um vier Person erhöht. Gegenüber dem Vorjahr wurden für die Ausgabe des Silvesterweins 108 Flaschen zusätzlich benötigt. Hingegen ist der Verbrauch für Anlässe gegenüber dem Vorjahr um 151 Flaschen zurückgegangen. Der Verkauf an Ortsbürgerinnen und Ortsbürger ist gegenüber dem Vorjahr wieder angestiegen. Gesamthaft konnten 1'187 Flaschen verkauft werden, was einem Anstieg von 110 Flaschen gegenüber dem Vorjahr entspricht. Insgesamt hat der Verbrauch von Weisswein im Vergleich zum Vorjahr um 139 Flaschen zugenommen. Der Lagerbestand per 31. Dezember 2019 liegt mit rund 2'300 Flaschen über dem Niveau des Vorjahrs.

Rotwein	2018	2019
Am 1. Januar lagen im Keller	1'374	1'349
Ankauf	1'212	1'500
Total	2'586	2'849
Es wurden verbraucht:		
Ehrenspenden	584	785
75-Jährige	150	232
80-Jährige	237	342
90-Jährige	132	172
95-Jährige und Ältere	65	39
Anlässe	545	745
Rathaus, Geschenke, Diverses	349	412
Kinderfest	221	288
Ortsbürgergemeindeversammlungen	12	45
Verkauf	6	275
Verkauf an Diverse	6	275
Total Verbrauch	1'039	1'805
Vorrat am 31. Dezember	1'374	1'044

Beim Rotwein ist der Verbrauch sowohl für Anlässe als auch für Ehrenspenden höher ausgefallen als im Vorjahr. Neu wird der Rotwein auch im Restaurant des Seniorenzentrums Brunnenhof ausgeschenkt, was für mehr Verkäufe gesorgt hat. Der Lagerbestand hat sich im Vergleich zum Vorjahr reduziert.

3. Kommissionen und Personen

3.1 Ortsbürgerausschuss

Der Ortsbürgerausschuss hat sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen getroffen. Einerseits wurden der Jahresbericht und die Jahresrechnung 2018 verabschiedet sowie der Revisionsbericht mit dem Leiter Finanzbuchhaltung und dem Vertreter der externen Revisionsfirma Gruber Partner diskutiert. Im Herbst wurden die Geschäfte für die Wintergemeindeversammlung verabschiedet. Schwergewichte bildeten dabei das Budget 2020 und der Finanzplan.

Dank der tatkräftigen Unterstützung durch den Ortsbürgerausschuss fand der Ortsbürgerwaldgang wiederum grossen Anklang.

An der Sitzung vom 12. September 2019 hat sich der Ortsbürgerausschuss neu konstituiert. Nachdem Ruth Meyer-Husner, Vizepräsidentin des Ortsbürgerausschusses, seit dem Rücktritt von Peter Righi das Präsidium ad interim führte, wurde sie – mit sofortiger Wirkung – neu als Präsidentin des Gremiums gewählt. Als Vizepräsidentin amtiert neu Barbara Probst.



Daniel Gautschi, neugewähltes Mitglied des Ortsbürgerausschusses und Ruth Meyer-Husner, Präsidentin Ortsbürgerausschuss

Infolge des Rücktritts von Peter Righi musste auch der Vorstand des Gemeindeverbands Forstbetrieb Region Zofingen ergänzt werden. Der Ortsbürgerausschuss hat z. H. des Stadtrats Daniel Gautschi vorgeschlagen. Der Stadtrat hat diesen Vorschlag vorbehaltlos unterstützt.

Auch in diesem Berichtsjahr hat eine Delegation des Ortsbürgerausschusses an der Delegiertenversammlung und am Feierabendgespräch des Verbands Aargauischer Ortsbürgergemeinden sowie an der Generalversammlung des Schweizerischen Verbands der Bürgergemeinden und Korporationen teilgenommen.

Der Ortsbürgerausschuss hat sich auch stark beim Ausbau der sieben Wohnungen in der Falkeisenmatte engagiert. Er unterstützte dabei den Bereich Hochbau und Liegenschaften bei der Auswahl von Materialien.

3.2 Spenden- und Legatenkommission

Die Spenden- und Legatenkommission hat im Berichtsjahr an sechs Sitzungen die eingegangenen Unterstützungsgesuche geprüft. Insgesamt wurden 39 Beitragsgesuche (Vorjahr: 7) über total CHF 15'761.20 (Vorjahr: CHF 2'964.40) gutgeheissen. Die Beitragsleistungen bewegen sich im Rahmen des Budgets.

Die Zahlen belegen, dass die Beiträge aus dem Spenden- und Legatenfonds auch dieses Jahr verschiedene finanzielle Engpässe von Zofinger Einwohnerinnen und Einwohnern sowie Familien lindern konnten.

3.3 Stipendienkommission

Im Berichtsjahr wurde die Stipendienausschreibung nur noch auf der Homepage der Stadt Zofingen aufgeschaltet. Es sind nur zwei Gesuche eingegangen. Eines musste zurückgewiesen werden, da der Gesuchsteller nicht Ortsbürger ist. Das andere Gesuch wurde gutgeheissen und eine Zahlung von 1'250 CHF ausgerichtet. Im Vorjahr wurde ebenfalls an die gleiche Gesuchstellerin ein Betrag von 1'250 CHF ausbezahlt. Aufgrund der geringen Anzahl von Gesuchen wurde das Budget wiederum nicht ausgeschöpft.

3.4 Arbeitsgruppe Ortsbürger 2012

Unter Leitung von Stadtkammann Hans-Ruedi Hottiger fand Ende Oktober 2019 ein weiterer Workshop der "Arbeitsgruppe Ortsbürger 2012" statt. In zwei Gruppen wurden einerseits finanzielle Optimierungsmassnahmen der Ortsbürgergemeinde eruiert sowie mögliche Entflechtungen von Aufgaben zwischen der Ortsbürger- und Einwohnergemeinde diskutiert. Es ist vorgesehen, dass die erarbeiteten Massnahmen in die Budgets ab 2021 einfliessen.

4. Gemeindeverband Forstbetrieb Region Zofingen FBRZ

4.1 Erfolgsrechnung 2019

In CHF	Rechnung	Budget	Abweichung
Aufwand	1'913'644	1'905'500	8'144
Ertrag	2'306'496	1'740'500	565'996
Ergebnis	392'852	-165'000	557'852

Das Jahr 2018 fand mit den Winterstürmen und dem sehr heissen und trockenen Sommer als Extremjahr Eingang in die Wetterhistorie. Stürme und Rekordtrockenheit führten zu einer europaweiten Schadholtzschwemme, die etwa das 30-fache einer jährlichen Schweizer Gesamtnutzung betrug. 2019 blieben zwar grössere Sturmereignisse aus, der Sommer war aber wiederum heiss und die Niederschläge unterdurchschnittlich. Die aus dem Jahr 2018 stammende, grosse Population von Borkenkäfern und anderen Holzschädlingen konnte sich bei diesen Bedingungen ausbreiten, was nach 2018 auch 2019 zu grossen Mengen an Zwangsnutzungen geführt hat. Auch wenn wieder kühlere und nassere Jahre möglich sind, zeigen die letzten drei verhältnismässig warmen Jahre mit unterdurchschnittlichen Niederschlägen in der Tendenz auf, was im weiteren Verlauf des Klimawandels auf die Schweizer Wälder zukommen könnte. Die Auswirkungen sind bereits jetzt sichtbar, der Wald wird sich verändern und damit auch die von ihm bereitgestellten, vielfältigen Waldleistungen.



Vom Borkenkäfer befallenes Fichten-Zwangsnutzungsholz im Juli 2019 (Stöckweidweg, Baan)

Durch die umfangreichen, bei der Budgetierung nicht absehbaren Zwangsnutzungen resultierte im Berichtsjahr eine hohe Holznutzungsmenge von 20'685 Kubikmetern, welche um knapp 6'500 Kubikmeter oder 46 Prozent über dem Budgetwert liegt. Infolge des europaweit gesättigten Holzmarkts gerieten die Holzpreise unter Druck. Die durchschnittlichen Holzpreise pro Kubikmeter fielen tiefer aus, und die Waldbesitzer mussten Ertragsausfälle in Kauf nehmen. Auch beim FBRZ fiel der Deckungsbeitrag pro Kubikmeter Holz klar tiefer aus, lag jedoch noch im positiven Bereich, wodurch eine kostendeckende Waldbewirtschaftung resultierte. Dies ist insbesondere den Skaleneffekten der grossen Waldfläche und Holznutzungsmenge, dem eingespielten Team, schlanken Prozessen und einer guten Kostendisziplin zu verdanken. Wichtig sind ebenso die Beiträge von Bund, Kanton und Gemeinden an die Kosten der Wiederbewaldungsmassnahmen nach dem Sturm Burglind, an die Borkenkäferbekämpfung sowie für die gemeinwirtschaftlichen Leistungen des Waldes. Auch das positive Ergebnis beim Verkauf von Wärmeenergie und Energieholz trug zum guten Gesamtergebnis bei.



Im Einsatz für die nächste Waldgeneration (Unterwald, Gemeindegebiet Vordemwald)

Ausblick

Positiven Einflussfaktoren stehen negative gegenüber. Positiv zu werten sind die leichte Zunahme der Nachfrage nach Schweizer Holz und Holzprodukten, der zunehmende Holzendverbrauch in der Schweiz und die weiterhin robuste Baukonjunktur in Europa und der Schweiz, auch wenn einige Indikatoren auf

eine Abschwächung hindeuten. Sorgen bereiten Hinweise auf eine abschwächende Konjunktur und der wieder erstarkte Schweizer Franken. Dieser verteuert die Exporte von Schweizer Holz und Holzprodukten und macht deren Import attraktiv, was die Schweizer Holzverarbeiter unter Druck setzt. Auch 2020 muss – europaweit – mit beträchtlichen Schadholzmengen durch Borkenkäferbefall gerechnet werden. Der Holzmarkt und damit auch die Holzpreise werden sich kaum erholen. Eine zaghafte Erholung dürfte erst ab der Holzernteperiode 2020/2021 einsetzen, günstige Rahmenbedingungen vorausgesetzt (Baukonjunktur und Absatz Schweizer Holzverarbeiter, Eurokurs, keine grossen Sturmereignisse, ausreichend Niederschlag, rückläufige Populationszahlen von Holzschädlingen).

4.2 Bilanz 2019

Aktiven in CHF		Passiven in CHF	
Flüssige Mittel	1'918	Kreditoren	136'672
Forderungen	328'748	Rückstellungen	326'604
Kontokorrent	684'413	Eigenkapital	
Holzlager	432'228	- Kumulierte Ergebnisse	3'323'261
Darlehen	3'000'000	- Betriebskapital	836'730
Maschinen	175'961		
Bilanzsumme	4'623'267	Bilanzsumme	4'623'267

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung 2019 von CHF 392'852 wird den kumulierten Ergebnissen gutgeschrieben, welche per 31. Dezember 2019 einen Bestand vom CHF 3'323'261 erreichen. Ein betriebliches Eigenkapital ist unabdingbar für eine erfolgreiche Betriebsführung, für die Eigenfinanzierung von zukünftigen Ersatzinvestitionen bzw. neuen Investitionen, als Puffer zur Risikoabsicherung (z. B. bei grossen Schadensereignissen) und für den nötigen unternehmerischen Spielraum. Die Rückstellungen setzen sich einerseits zusammen aus den Rückstellungen für die Restsaldi Ferien/Überzeit per 31. Dezember 2019 (CHF 47'200) und andererseits aus dem Restsaldo der 2017 gebildeten langfristigen Rückstellungen für die Besitzstandsgarantie der Pensionskassenleistungen (CHF 279'404).

Weitere Informationen: Der Geschäftsbericht 2019 des FBRZ liegt in der Stadtkanzlei auf und ist unter www.fb-regionzofingen.ch abrufbar.

5. Stadtbibliothek: Historischer Buchbestand

Im August 2019 fand eine Führung für die Grossratspräsidentin Renata Siegrist und einige von ihr eingeladene Medienschaffende durch den historischen Buchbestand statt. Dabei konnten einige Schriftstücke wie der (späte) Gründungsbrief von 1732 oder das Gästebuch der Stadtbibliothek mit Einträgen in mindestens vier Sprachen gezeigt werden. Ausserdem konnte eine andere Führung mit Schriftstücken aus dem medizinischen Bereich durchgeführt werden.



Fundations-Brieff für die Bürger Bibliothec der Stadt Zoffingen

Am Zofinger Stadtfest wurden in einer Ausstellung einzelne Werke aus dem historischen Bestand gezeigt, wobei Handschriftenexperte Dr. Rudolf Gamper in Kurzführungen auf die Werke einging und sie dem Publikum näherbrachte.

Die Erschliessung und teilweise Digitalisierung des Handschriftenbestands mit überregionalem und lokalem Schriftgut wurde abgeschlossen und konnte so für die Forschung, aber auch für die Öffentlichkeit online zugänglich gemacht werden.

6. Museum

6.1 Allgemeines

Die Vielseitigkeit und das abwechslungsreiche Veranstaltungsprogramm haben dem Museum Zofingen rund 4'000 Besucherinnen und Besucher beschert. Die stolze Zahl zeigt, dass die Institution Museum auch 2019 einen massgeblichen Beitrag zum Kulturleben der Stadt beigesteuert hat. So sorgten Sonderausstellungen, Veranstaltungen und Führungen für ein dichtes Jahresprogramm. Besonders hervorzuheben sind dabei der regionale Museumstag, der unter interner Leitung erneut durchgeführte Kinderwettbewerb und die regelmässigen Filmvorführungen.

Im Berichtsjahr hat das Museum einige Neuerungen zu verzeichnen. So konnte im Erdgeschoss nach vielen Vorarbeiten das vollständig umgestaltete und technisch aufgerüstete Kino mit erhöhtem Platzangebot seinen Betrieb aufnehmen. Dass die "Historische Vereinigung Zofingen" nunmehr ihre Vortragsreihen im Museum veranstaltet, hat sich positiv auf die Wahrnehmung und Beachtung des Museums ausgewirkt. In beiden Abteilungen wurde auch im Hintergrund an Inventarisierung und Instandhaltung intensiv gearbeitet.

Die Museumskommission hat unter dem Präsidium von Stadträtin Christiane Guyer in vier Sitzungen alle laufenden Geschäfte behandelt. Es ist erfreulich, dass sich für die sonntäglichen Aufsichtsdienste noch genügend verlässliche Freiwillige zur Verfügung stellen. Dafür sei an dieser Stelle gedankt.

6.2 Historische Abteilung

Die Sonderausstellung "Zofinger Postkarten erzählen Geschichte(n)" fand grosses Interesse und wurde von einer Spielkartenausstellung und dem Jubiläum "100 Jahre Zofinger Pfadi" abgelöst. Im Foyer des 1. Stocks wurde neuer Ausstellungsraum aktiviert und mit "Zofingen geht baden" und "Landi 39" in Szene gesetzt.

Im Berichtsjahr wurden 24 Filmvorführungen für Vereine, Firmen, Familien und Klassenzusammenkünfte organisiert. Die öffentlichen Vorführungen "Film im Museum" erfreuten sich wiederum grosser Beliebtheit (zehn Veranstaltungen mit 36 Vorstellungen). Museumsführungen für Schulklassen und Gesellschaften ergänzten den Kalender des intensiven Jahres. Die Erneuerung der Zofingia-Abteilung hat sich im Jubiläumsjahr leider nur in einem überschaubaren

Rahmen vollzogen. Bemerkenswert ist, dass das bald 200-jährige Griechenschiff durch einen Vortrag und eine Buchneuerscheinung in Griechenland an Aktualität gewonnen hat.



Das Griechenschiff von 1823 gehörte seit je zu den Paradeobjekten der Zofinger Sammlung. Prof. Dr. Georgios Guekos ist es jetzt sogar gelungen, einen der Erbauer ausfindig zu machen.

6.3 Naturhistorische Abteilung

Wie schon 2018 galt die Hauptarbeit der Inventarisierung. Das neue Depot im Estrich ist fertig eingerichtet, die Vogel- und Säugetiersammlung ist vollständig digitalisiert und die Vogeleiersammlung ist bis auf die grossen Eier in Plastikboxen vor weiteren Beschädigungen geschützt. Bis auf die Inhalte der Pultvitrinen ist der gesamte Saal Nord ebenfalls inventarisiert und digitalisiert. Aus der umfangreichen Sammlung der Insekten ist unter dem Motto "Der stille Sommer" eine Sonderausstellung zum Thema Insektensterben generiert worden. Etliche Führungen für Schulklassen und Kindergärten runden ein arbeitsreiches Jahr ab.

7. Anträge des Stadtrats

Der Stadtrat stellt der Ortsbürgergemeindeversammlung in Übereinstimmung mit dem Ortsbürgerausschuss (Finanzkommission) folgende Anträge:

1. Der Jahresbericht der Ortsbürgergemeinde für das Jahr 2019 sei zu genehmigen.
2. Die Jahresrechnung der Ortsbürgergemeinde für das Jahr 2019 (siehe separates Dokument) sei unter Vorbehalt von Irrtum und Missrechnung zu genehmigen.

Zofingen, 29. April 2020

STADTRAT ZOFINGEN

Hans-Ruedi Hottiger
Stadtammann

Catrin Friedli
Vizestadtschreiberin